

Foto: pixels

Dezember 2022 – Februar 2023

DORNBIEN



DORNBIEN



Johannes Jenni

Elmar Luger

Das Team der Jugendabteilung



#INDO

Alles was in und um Dornbirn passiert. Die wichtigsten Termine, Events sowie spannende Berichte, Interviews und noch viel mehr...

Über deine Rückmeldung freuen wir uns!

Kontakt

jugendsupport@dornbirn.at, Tel. 05572 306 4401

Impressum

Herausgeber:

Amt der Stadt Dornbirn,
Rathausplatz 2, 6850 Dornbirn

Redaktion: Jugendabteilung
(Elmar Luger, Johannes Jenni)
Kommunikation und Medien

Gestaltung: Florian Vogel

Fotos: Jugendabteilung
Titelbild: pexels

Druck: Druckerei Sedlmayr, Dornbirn

Was drinnen steckt!

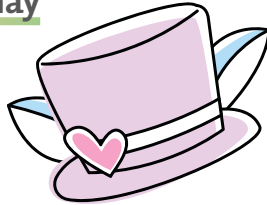
Im Interview: Helin Barulay	5
Jugend-Internet-Monitor	9
Stromausfall/Blackout	11
OJAD	14
Termine	15
Info und Beratung	17
Jugendwort 2022	19
Dornbirner Jugendwerkstätten	21
Dornbirner Jugendwerkstätten / Kaninchenstall	23
aha news	25
Mundartwörterbuch	28
Rezept	29
Dornbirn Wissen / Das Bödele	31





Im Interview:

Hejin Barulay



Was genau bedeutet Cosplay und was versteht man darunter?

Cosplay setzt sich aus den englischen Wörtern „costume“ und „play“ zusammen. Bei Cosplay stellt man einen Charakter (z.B. einen Superhelden oder Bösewicht) aus einem Comic, Film oder Videospiel durch ein Kostüm dar und versucht, sich zum Beispiel für einen Tag lang so zu verhalten und zu leben wie diese Person. Man kann auch eigene Interpretationen und Verhaltensweisen einbringen – die Grundzüge der Persönlichkeit, die man nachstellt, sollten allerdings noch erkennbar sein, man spiegelt sich sozusagen in diesem Charakter wieder.

Wie bist du zum Cosplay gekommen?

Als meine Familie und ich 2019 auf einem Ausflug in Berlin waren, hat mir meine dort lebende Cousine einen „pink vampire“ Anime gezeigt. Ich war gleich sehr begeistert davon,



da es sich durch die Gestaltung sehr von anderen Cartoons und Anime unterscheidet. Auch sind diese Animes meiner Meinung nach nicht so langweilig wie reale Filme, da in dieser Welt sehr viel mehr möglich ist und man seiner Kreativität freien Lauf lassen kann. Schlussendlich bekam ich auch das Interesse, selbst solche Figuren darzustellen bzw. nachzustellen.

Was ist deine Lieblingsfigur und welche Figuren hast du schon nachgestellt?

Meine Lieblingsfiguren, die ich auch schon nachgestellt habe, sind Nezuko und Yumeko Jabami. Ihre Charaktereigenschaften haben mich immer fasziniert, vor allem da Yumeko eine sehr optimistische Figur ist, die sehr viele Menschen anziehen und sich mit ihnen anfreunden kann – auch wenn sie diese vorher nicht mochten.



Wie bzw. durch wen werden eure Treffen organisiert und wie laufen diese ab?

Organisiert werden die Treffen vom Verein Cosplay Alpin. Man muss kein Mitglied sein, wenn man zu einem Treffen kommen möchte, kann aber gerne beim Verkauf von Getränken oder Speisen mithelfen. Dadurch kann man sich auch das Geld für den Eintritt sparen, welches in der Regel aber nur bei günstigen 4–5 € liegt. Ende Oktober waren wir, wie jedes Jahr, bei der OJAD. Dort konnten Händler oder Vereine z.B. Cosplays oder nachgestellte, selbstgebaute Szenarien aus Comics oder Filmen verkaufen. Des Weiteren machen wir auch Spiele, wie z.B. eine Modeschau, bei der jede/r mitmachen darf und der bzw. diejenige mit dem besten Cosplay einen kleinen Preis in Form von z.B. Gutscheinen oder auch japanischem Essen.

Gibt es irgendwelche speziellen Regeln, auf die man unbedingt achten muss?

Nein, man kann sich völlig frei entfalten. Das einzige, was überhaupt nicht geht, ist jemanden auszulachen. Bei uns sollte sich jede und jeder wohlfühlen. Ich war früher sehr schüchtern, aber habe durch Cosplay sehr viel Selbstvertrauen erlangt, weil man von allen akzeptiert wird. Auch ist es völlig egal, ob man ein sehr schönes Cosplay gebastelt hat oder nicht verkleidet teilnimmt. Das Wichtigste ist, dass alle miteinander auskommen und wir gemeinsam eine schöne Zeit verbringen können.

Wie viel Zeit investierst du in dein Hobby?

Bei mir ist es sehr unterschiedlich. Auf der einen Seite gibt es intensive Tage, an denen ich bis zu zehn Stunden an meinem Cosplay arbeite, andererseits habe ich auch durch die Schule zum Teil weniger Zeit, mich meinem Hobby zu widmen. Meistens arbeite ich an meinem Cosplay, um der Alltagshektik kurz zu entgehen und meinen Gedanken freien Lauf lassen zu können. Oft helfe ich auch anderen Cosplayern und Cosplayerinnen, die Probleme haben und unterstütze sie beim Aufbau ihres Cosplays.

Wie würdest du junge Menschen begeistern, auch Teil der Cosplay-Szene werden zu wollen?

Da ich aus eigener Erfahrung spreche, kann ich nur allen Personen, die sehr schüchtern bzw. introvertiert sind, raten, sich das Cosplay zumindest mal anzusehen. Dadurch dass jede/r so akzeptiert wird, wie sie/er ist, gewinnt man unheimlich viel Selbstvertrauen und kann sich gegenüber anderen Menschen öffnen. Man lernt auch sehr viele neue Freunde kennen – in Vorarlberg haben wir zum Beispiel schon über 500 Teilnehmer*innen. Oder aber auch für besonders kreative Menschen ist Cosplay wie geschaffen, da man sich hierbei völlig frei entfalten und seine eigenen Ideen in die Tat umsetzen kann.



JUGEND-INTERNET-MONITOR 2022 ÖSTERREICH

Saferinternet.at

Das Internet sicher nutzen!



WHATSAPP

96%
-2%* ↓

♀94% ♂97%

BELIEBTESTE
MESSENGER-APP
NACHRICHTEN,
BILDER, VIDEOS,
AUDIO & DATEIEN



GRUPPENCHATS
TELEFONIEREN
STANDORT TEILEN



YOUTUBE

95%
+2%* ↑

♀94% ♂96%

VIDEO-
PLATTFORM
INFORMATIONEN
& UNTERHALTUNG



BELIEBTESTE
SUCHMASCHINE BEI
JUGENDLICHEN



INSTAGRAM

81%
-3%* ↓

♀83% ♂79%

INSENZIERTE
SCHÖNE
BILDERWELTEN



BILDER & VIDEOS
LIVE, IN POSTINGS,
STORIES ODER REELS



SNAPCHAT

70%
-5%* ↓

♀73% ♂67%

FOTO-APP FÜR
SCHNAPPSCHÜSSE

> FELLER <
> SPIELE <
> SNAPMAP <



„STREAK“ ALS
FREUNDCHAFTS-
BEWEIS



TIKTOK

70%
+13%* ↑

♀78% ♂62%

APP FÜR
KREATIVE VIDEOCLIPS
& PLAYBACK-VIDEOS



KOMMUNIKATION
MITTELS VIDEOS



DISCORD

46%
+13%* ↑

♀30% ♂61%

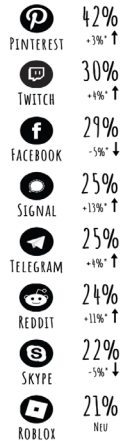
PLATTFORM FÜR
TEXT-, AUDIO-
& VIDEOCHAT



VIRTUELLE RÄUME
ZUM ABHÄNGEN &
KOMMUNIZIEREN



WEITERE
PLATTFORMEN:



*Im Vergleich zum Jugend-Internet-Monitor 2021

Der Jugend-Internet-Monitor ist eine Initiative von Saferinternet.at und präsentiert aktuelle Daten zur Social-Media-Nutzung von Österreichs Jugendlichen. Frage: „Welche der folgenden Internetplattformen nutzt Du?“ (Mehrfachantworten möglich)

Repräsentative Online-Umfrage im Auftrag von Saferinternet.at, durchgeführt vom Institut für Jugendkulturforschung, v22021, n = 400 Jugendliche aus Österreich im Alter von 11 bis 17 Jahren, davon 197 Mädchen. Schwankungsbreite 3-5%.

Diese Infografik ist lizenziert unter der CC-Lizenz Namensnennung - Nicht kommerziell (CC BY-NC). Icons designed by Freepik.com & Flaticon.com. Font: Amatic SC Bold © Vernon Adams, lizenziert unter SIL, Open Font License, Version 1.1.

Gefördert durch das Bundeskanzleramt. Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt beim Autor.

Bundeskanzleramt



Co-financed by the European Union
Connecting Europe Facility

Jugend-Internet-Monitor

Der Jugend-Internet-Monitor ist eine Initiative von Saferinternet.at und präsentiert aktuelle Daten zur Social-Media-Nutzung von Österreichs Jugendlichen. Welche Sozialen Netzwerke stehen bei jungen Nutzerinnen und Nutzern in Österreich gerade hoch im Kurs? Welche Netzwerke werden am liebsten von Mädchen genutzt? Welche haben bei den Jungs die Nase vorne?

Was sind die größten Veränderungen zum Vorjahr?

Die Video-App TikTok konnte sich wie auch schon im Vorjahr einer stark wachsenden Nutzung erfreuen und liegt jetzt gleichauf mit Snapchat auf Platz 4. Während YouTube und WhatsApp die beliebtesten Medien bleiben, verlieren Facebook und Skype immer mehr an Bedeutung und werden von nicht einmal mehr einem Drittel aller Jugendlichen genutzt. Neueinsteiger im Ranking ist Roblox, eine Online-Spieleplattform, auf der Nutzer*innen eigene Computerspiele erstellen und mit anderen Teilnehmer*innen spielen können. Über 1/5 aller Befragten gab an, dieses Medium zu nutzen.

Wie auch schon in den Jahren zuvor, bestehen bei Plattformen wie TikTok und Discord große Unterschiede zwischen Mädchen und Jungs. Während TikTok nahezu 80 Prozent aller Mädchen nutzen, sind es bei den Jungs gerade mal 2/3 aller Befragten. Anders ist es bei Discord, einem Onlinedienst für Textnachrichten, Sprach- und Videokonferenzen. Diese Plattform wird von über 60 Prozent aller Jungs, aber nur von knapp 1/3 aller Mädchen genutzt.

Zur Erhebung:

Für den Jugend-Internet-Monitor 2022 wurde eine repräsentative Online-Umfrage des Instituts für Jugendkulturforschung durchgeführt. Dazu wurden 400 Jugendliche im Alter von 11 bis 17 Jahren im Dezember 2021 zu ihrer Nutzung von sozialen Netzwerken befragt.





Stromausfall/Blackout

Begriffsdefinition: Bei einem Stromausfall fällt die Stromversorgung regional über einen kurzen Zeitraum aus, der von wenigen Sekunden bis zu zwei, drei Tagen dauern kann. Bei einem Blackout kann es zum Beispiel sein, dass halb Europa über knapp zwei Wochen nicht mit Strom versorgt werden kann. Doch wie real ist diese Gefahr wirklich und muss man sich wirklich sehr große Sorgen machen?

Dazu ein Interview mit Clemens Pfurtscheller, Obmann Naturgefahrenkommission und Feuerwehr der Stadt Dornbirn



Wie real ist die Wahrscheinlichkeit eines Stromausfalls bzw. Blackouts aus deiner Sicht und wie große Sorgen muss man davor haben?

Wann genau der Strom ausfällt, kann natürlich keiner vorhersagen, da es verschiedene Ursachen haben kann, wie zum Beispiel ein schweres Unwetter wie im August 2022, bei dem auch einige Strommasten schwer beschädigt wurden und einige tausend Haushalte in der Steiermark ohne Strom waren. Meiner Meinung nach sollte man sich aber, gerade in Vorarlberg, keine allzu großen Sorgen machen, da wir ein sehr stabiles Netz haben und unsere Einsatzkräfte bemüht sind, im Ernstfall die Stromversorgung so schnell wie möglich wiederherzustellen. Aber es sollte sich jede/r mal Gedanken darübermachen, was ohne Strom nicht funktioniert und man dann machen soll.

Wie sollte man sich am besten im Ernstfall verhalten? Machen intensive Vorbereitungen wie zum Beispiel sogenannte Hamsterkäufe überhaupt Sinn? Was ist deine Einschätzung?

Am besten und vernünftigsten wäre es, einfach zu Hause zu bleiben und die Sache entspannt zu sehen. Klar, man hat keine elektronischen Geräte mehr, die einem zur Verfügung stehen, aber man kann die Zeit einfach überbrücken, in dem man vielleicht



ein Buch liest oder die Wohnung aufräumt. Hamsterkäufe machen meiner Meinung nach keinen Sinn, da jede/r genug Lebensmittel zu Hause hat, um damit für 2-3 Tage auszukommen.

Was man aber auf jeden Fall tun sollte, ist, seine Nachbarn und Großeltern zu unterstützen. Wenn zum Beispiel jemand ein Batterieradio hat, dass er/sie es mit den Nachbarn teilt oder man eine Art Tauschhandel mit ihnen betreibt und die Ressourcen gemeinsam verbrauchen kann. Schließlich hat nicht jede/r einen Grill zum Kochen zu Hause, aber es reicht auch schon aus, wenn es eine einzige Person in einem Wohnblock hat. Wenn alle einen Beitrag leisten und zusammenhalten, kann man einen Stromausfall leicht überwinden. Unsere Großelterngeneration hat früher nicht anders gelebt – und die haben auch noch ein vom Krieg zerstörtes Land wiederaufbauen müssen. Von ihnen können wir sehr viel lernen und uns auch Tipps für den Ernstfall holen.

Wie bereitet die Stadt Dornbirn bzw. die Republik Österreich auf Fälle wie diese vor?

Von Fachleuten werden verschiedene Szenarien entworfen, wie Katastrophen und Stromausfälle ablaufen könnten und wir bereiten uns mit Übungen dementsprechend vor.



Was uns allerdings ein wenig fehlt, ist natürlich die Erfahrung mit einem Stromausfall, der für eine längere Zeit anhalten könnte, da es so eine Situation noch nie gegeben hat. Wir werden aber unser bestmögliches geben und es werden auch alle Organisationen (Polizei, Feuerwehr, Rettung und in gewissem Maße auch das Bundesheer) werden sehr intensiv in dieser Zeit zusammenarbeiten. Aber wichtig ist natürlich auch, dass die Bewohner*innen nicht panisch werden, sondern im Falle des Falles Ruhe bewahren und wenn möglich einfach zu Hause bleiben und sich gegenseitig helfen. Aber auch helfende Hände sind uns dann immer willkommen. Wir haben natürlich auch Vorsorge getroffen, dass wichtige Bereiche mit Notstromaggregaten versorgt werden, sodass Operationen oder andere lebensnotwendige Tätigkeiten durchgeführt werden dürfen.

Siehst du Unterschiede in der Bevölkerung, wenn der Strom nicht in einer ländlichen Region ausfällt, sondern in einer Großstadt wie in Wien zum Beispiel?

Da vor allem in großen Städten auch die Zahl der in Armut oder in ärmlichen Verhältnissen lebenden Menschen nicht zu verachten ist, stellt dies natürlich einen Unterschied dar. Viele dieser Personen haben vermutlich viele andere Dinge um die Ohren und haben keine

Zeit dazu, sich Gedanken über dieses Thema zu machen. Auch ist der soziale Zusammenhalt in einer Großstadt natürlich auch nicht so gegeben, wie das in ländlichen Umfeld der Fall wäre. Doch auch hier appellieren wir daran, dass sich die Bevölkerung gegenseitig unterstützt, wobei auch alle Organisationen hier bestmögliche Unterstützung leisten werden, in dem zum Beispiel auch Karten verteilt werden, in denen verzeichnet ist, wo es Wasser und Lebensmittel gibt oder wichtige Medikamente abgeholt werden können.

Nochmal zusammenfassend, wie sollten wir an dieses Thema, das durch die Energiekrise so brisant wie nie geworden scheint, herantreten?

Die „key message“ ist, dass man sich mal Gedanken darüber machen sollte, was ohne Strom nicht funktioniert. Kein Handy, kein Fernseher, aber sehr wohl noch der gesunde Menschenverstand. Auch wenn wir unser Luxusleben, den uns die moderne Technik gebracht hat, zurückschrauben müssen, können wir trotzdem ein geordnetes Leben führen. Im Ernstfall wäre es besonders wichtig, Ruhe zu bewahren und wenn möglich unbedingt zu Hause zu bleiben. Wenn wir gegenseitig Unterstützung leisten und die Ressourcen mit unseren Nachbarn teilen, können wir diese Zeit gut überbrücken.





Vismut

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 9 – 16 Uhr,
sowie nach Vereinbarung

Kontakt

Offene Jugendarbeit Dornbirn
Jugendzentrum Vismut
Schlachthausstraße 11
vismut@ojad.at



Arena

Öffnungszeiten

Dienstag: ab 17 Uhr, offener
Betrieb für Ü18 + Tischfußball-
und Billardtraining
Mittwoch – Samstag: ab 14 Uhr,
offener Betrieb für U18
Jeden Freitag: Kochsessions –
gemeinsames Kochen und Essen

Kontakt

Offene Jugendarbeit Dornbirn
Jugendzentrum Arena
Rundfunkplatz 3
arena@ojad.at
IG: @arena_dornbirn

Workshops und Aktionstage

weitere Infos auf IG:
@arena_dornbirn

Mädchen*treff

Öffnungszeiten

Donnerstag: 16 – 19 Uhr
Freitag/Samstag: 15 – 20 Uhr

Schwerpunkte Dezember

- Mädchen*austausch mit dem
Jugendzentrum Wiesbaden

Workshops und Aktionstage

weitere Infos auf IG:
@maedchen_treff_dornbirn

Kontakt

Offene Jugendarbeit Dornbirn
Mädchen*treff
Bergmannstraße 1
maedchentreff@ojad.at
IG: @maedchen_treff_dornbirn

Kulturcafé Schlachthaus

Das Kulturcafé Schlachthaus ist ein Ort für Musikbegeisterte und Jugendkulturinteressierte. Wir bieten jungen Künstler*innen die Möglichkeit, Bühnenerfahrung mit professionellem Equipment zu machen. Zudem gibt es die Möglichkeit, kostenlose Konzertaufnahmen in professioneller Qualität mit nach Hause zu nehmen! Du kannst aber auch einfach so auf ein Konzert oder eine Party vorbeikommen.

Bei Interesse melde Dich unter:
schlachthaus@ojad.at

OJAD

Zusätzlich findet ab dem 17. November jeden Donnerstag von 17 – 22 Uhr der „**SCHLACHTHUS 4-OBAD**“ mit leckeren Speisen, günstigen Drinks und wöchentlich wechselnden Specials statt. Ab Januar finden wöchentlich **Filmabend** statt. Das gesamte Programm findet ihr auf: www.ojad.at/ojadevents/

Schau auf unsere Website

www.ojad.at dort findest du das aktuelle Programm, Öffnungszeiten und Kontakte.
IG: @oja_dornbirn / FB: @OJADornbirn

Konzert- und Party-Termine:

Fr, 4. November	REGGAE feat. DJ RAS BENJI
Fr, 11. November	NONSTOP Remember Party
Fr, 12. November	TANKCSAPDA (HUN)
Fr, 25. November	JAY WALKER (A)
Sa, 26. November	ROCKDOWN (A) / CONTRAIL (A)
Fr, 2. Dezember	TOM SELLINGTON (A)
Sa, 3. Dezember	DREAMING OF TOMORROW (A) / NEVER SAY DIE (A) / STAGEFRIGHT (A)
Fr, 9. Dezember	SKELETON PIT (D) / NUKE (A) / DISCOPOWERBOXXX (A)
Sa, 10. Dezember	BACKSTABBED (D) / LIVECRUSHER (CH) + support
Fr, 16. – Sa, 17. Dez.	WEIHNACHTSMARKT in der Schlachthausstraße 11
Fr, 6. Januar	TULSADOOM (A) / FREAKINGS (CH)
Sa, 21. Januar	HOLY PEPPERONI (A)

Öffentliche Jugendeinrichtungen

aha Jugendinformationszentrum

Poststraße 1, +43 5572 5212
aha@aha.or.at, www.aha.or.at

AMS Arbeitsmarktservice

Wifi-Campus, Bahnhofstraße 24,
Trakt E, Herbert Johler, +43 5574 691
herbert.johler@ams.at
www.ams.at/vbg

Amt der Stadt Dornbirn

Jugendabteilung, Rathausplatz 2
+43 5572 306 4401, Elmar Luger
jugend@dornbirn.at
www.dornbirn.at

anker – Jugendnotschlafstelle,
14–18 Jahre, kostenlos und anonym,
täglich 18 bis 9 Uhr,
+43 664 419 6666, anker@koje.at

BIFO – Beratung für Bildung
und Beruf, Wifi-Campus,
Bahnhofstraße 24, Andreas Pichler
+43 5572 31717, bifoinfo@bifo.at
www.bifo.at

Die Fahre – Ihre kompetente
Partnerin in Suchtfragen
Frühlingsstraße 11
Konrad Steuer, +43 5572 23113 o
konrad.steuer@diefahre.at
www.diefahre.at

Dornbirner Jugendwerkstätten

Bildgasse 18, Elmar Luger
+43 5572 51351
www.arbeitsprojekte.at/djw

EX und HOPP

Drogenberatungsstelle,
Quellengasse 2a, +43 5572 31008
Notruf +43 676 3600680
exundhopp@exundhopp.at
www.exundhopp.at

Feuerwehrjugend Dornbirn

Philipp Wohlgenannt,
Siegfried-Fussenegger-Straße 2
philipp.wohlgenannt@dornbirn.at
T +43 650 3492 357

ifs – Institut für Sozialdienste

Kirchgasse 4b, Jugendberatung
Michaela Lässer, +43 5175 543 83
laesser.michaela@ifs.at

Lehrlingscoaching

„Lehre statt Leere“
Peter Sandholzer, Lisa Gritzner
(Wirtschaftskammer Lehrlingsstelle),
Wifi-Campus, Bahnhofstraße 24,
+43 5522 305-261 (265), sandholzer.
peter@wkv.at, gritzner.lisa@wkv.at

JUGENDORNBIERN

Rathausplatz 2, +43 5572 306 4404
jugend@dornbirn.at
www.jugendornbirn.at

Kinder- und Jugendhilfe der Bezirkshauptmannschaft

Außenstelle Rundfunkplatz 4
Wolfgang Blecha, +43 5572 308 53513
wolfgang.blecha@vorarlberg.at

Kinder und Jugendtelefon-142

Telefonseelsorge, Postfach 15
Sepp Gröfler, +43 5572 26368
sepp.groefler@ts-vorarlberg.at
www.142online.at

Offene Jugendarbeit Dornbirn

Schlachthausstraße 11
+43 5572 36508, Dr. Martin Hagen
office@ojad.at, www.ojad.at

pro mente Vorarlberg

Beratungsstelle Jugend
Kreuzgasse 1a, +43 5572 21274,
kiju.unterland@promente-v.at,
www.promente-v.at/jugend

SOS-Kinderdorf

Sozialpädagogisches Jugend-
wohnen Dornbirn, Quellengasse 3
Gerd Konklewski, +43 676 8814 4300
gerd.konklewski@sos-kinderdorf.at
www.sos-kinderdorf.at/dornbirn

Verbandliche Jugendarbeit

Alpenvereinsjugend Dornbirn

Jugendteamleiter, Simon Fässler
simon.faessler@chello.at
www.alpenverein.at/jugend

Evangelische Pfarrgemeinde Dornbirn

Rosenstraße 8, Pfarrer Michael
Meyer, +43 699 1887 7059,
www.evangelische-kirche-dornbirn.at

Jugendrotkreuz Dornbirn

Höchsterstraße 36a, Stefanie
Schlacher, +43 664 6105 439,
stefanie.schlacher@v.rotekreuz.at
Rotes Kreuz Dornbirn,
Kdt. Michael Rüdissler, michael.
ruedissler@v.rotekreuz.at

Katholische Jugend und Jungschar

Mag. Brigitte Dörner,
brigitte.dorner@junge-kirche-
vorarlberg.at, +43 676 8324 07132
www.kath-kirche-vorarlberg.at

Katholische Kirche in Dornbirn

www.kath-kirche-dornbirn.at/
jugend

Pfarre St. Martin/Markt,
Marktplatz1, Nora Bösch

**Pfarre Maria Heimsuchung/Hasel-
stauden,** Mitteldorf gasse 6,
Manfred Sutter

Pfarr St. Christoph/Rohrbach
Rohrbach 37, Alfons Meindl

Pfarr Bruder Klaus/Schoren,
Schorenquelle 5, Birgit Amann

Pfarr St. Leopold/Hatlerdorf,
Mittelfeldstraße 3, Martina Lanser

Pfarr St. Sebastian/Oberdorf,
Bergstraße 10, Roland Sommerauer

Jugendkoordinatorinnen:

Winkelgasse 3 am Marktplatz,
+ **Ansprechperson für alle Pfarrer:**
Lea Berger, lea.berger@kath-
kirche-dornbirn.at, 0676 83240 2802
+ **Stadtweite Jugendprojekte:**

Nina Kranzl, nina.kranzl@junge-
kirche-dornbirn.at, 0676 83240 2131

Kolpingjugend

Josef Rosenzopf, +43 650 3670 077
rosenzopf_josef@hotmail.com
www.kolping.at

**Kultur- u. Sportverein
Milli Görüs-Istaklal Spor**

Ensar Yildirim, Siegfried-Fußeneg-
ger-Straße 89, +43 660 1701 905,
ensar17.ey@gmail.com

Naturfreundejugend Dornbirn

Eva Johannes,
eva.naturfreunde@gmx.at
www.vorarlberg.naturfreunde.at

Österreichische Wasserrettung

Höchsterstraße 36a,
Josephine Winkler, +43 664 4373 740
dornbirn.jugend@v.owr.at
www.vorarlberg.owr.at

PfadfinderInnen Dornbirn

Schulgasse 62, Sunny Fässler
+43 5572 25753 0
info@pfadi-dornbirn.at
www.pfadi-dornbirn.at

Jugend- und Kulturverein SAFAK

Bildgasse 18, Tahir Akyüz,
+43 660 1905 388
safak.dornbirn@gmail.com,

**Verband der Islamischen
Kulturzentren**

Bildgasse 17, Mustafa Corbaci
+43 699 1063 5765

Musik und Kultur

**MGH Musikgesellschaft
Hatlerdorf Jugend**

Kiara Macukanovic, +43 650 5105 588
jugend@hatlermusik.at
www.hatlermusik.at

Musikverein Rohrbach Jugend

Raphaella Wiehl,
raphaella.wiehl02@gmail.com,
+43 680 5012907,
www.mv-rohrbach.at

Stadtkapelle Haselstauden Jugend

Kornelia Böhler, +43 664 2103 897
koni.boehler@aon.at
jugend@stk-dornbirn-haselstauden.at

Stadtmusik Dornbirn Jugend

Matthias Kaufmann,
+43 664 3580 580
jugendreferent@gmx.at
www.stadtmusik.at

Jugendpolitik und Schule

Aktion Kritischer SchülerInnen

+43 5522 23232 0
vorarlberg@aks.at
www.vorarlberg.aks.at

Bund Europäischer Jugend

Schmelzhütterstraße 1
Erna Fliri, +43 699 1092 9843
efliri@telering.at

Caritas Lerncafé

Realschulgasse 6, Beate Bröll
+43 676 88420 4041
bea.broell@caritas.at

Junge Grüne Dornbirn

Samuel Moosmann, +43 660 4443 810
me@samuelmoosmann.at

Junge ÖVP

Laurin Repolusk, laurin.rep@gmail.com
+43 664 5550 063

Junge Generation Dornbirn

Severine Engel, +43 650 3714050,
severine.engel@hotmail.com

RFJ Ring Freiheitlicher Jugend Dornbirn

Johannes Fitz, +43 699 111 8906,
fitz.johannes@gmx.at

KMV Sieberg

Joachim Rhomberg, info@sieberg.org,
www.sieberg.org





Foto: cottombro studio / Pexels



Jugendwort 2022

Seit einigen Jahren führt der Langenscheidt Verlag Umfragen zum „Jugendwort des Jahres“ durch. Jugendliche können hierbei Vorschläge an den Verlag senden und dieser gibt 10 Wörter zur Abstimmung frei. Das Wort, welches die meisten Stimmen der Jugendlichen erhält, wird zum „Jugendwort des Jahres“ gekürt. Am 25. Oktober wurde das Jugendwort des Jahres 2022 vom Sprachverlag Langenscheidt veröffentlicht. Es ist „Smash“. Auf den Plätzen 2 und 3 fanden sich die Wörter „Bodenlos“ und „Macher“ ein.

Was bedeutet „Smash“ in der Jugendsprache?

Smash wird in der Jugend heutzutage oft als Verb („smashen“) in dem Zusammenhang verwendet, dass man gerne „mit jemandem etwas anfangen“ oder „jemanden abschleppen“ möchte. Auch einen Menschen, den man als sehr attraktiv oder anzüglich empfindet, nennt man in der Jugendsprache „Smash“. Der Gebrauch dieses Wortes geht auf das Smartphone-Spiel „Smash or Pass“ zurück.

Wann verwenden die Jugendlichen das Wort Smash?

„Wenn du an jemanden vorbeiläufst, den du cool findest.“

„Das Wort kommt vom Spiel „Smash or Pass. Wenn dir eine Person gefällt, sagst du ‚Smash‘, ansonsten ‚Pass‘.“

„Die Person würde ich mir mit nach Hause nehmen wollen.“

„Ich würde gerne mit dieser Person intim werden wollen.“



Dornbirner Jugendwerkstätten: Wir machen Menschen glücklich!

„Wir machen Menschen glücklich“, sagt Mehmet (Name auf Wunsch geändert), wenn er gefragt wird, was die Jugendwerkstätten so machen. Und in der Tat ist das so. Für über 450 Privathaushalte, 50 öffentliche Einrichtungen und rund 100 Unternehmen erbringen die Jugendlichen unterschiedliche Dienstleistungen. Von einfachen Garten- und Landschaftspflegearbeiten, Entsorgungen, Dachboden- und Kellerräumungen, Komplettierungen und Versandarbeiten, innovative Produkte in der Holzwerkstatt bis hin zu einem **Catering** für ein Geburtstagsfest oder eine Hochzeit führen wir alles durch. „Wenn wir das gut machen, dann freuen sich die Menschen und so machen wir sie glücklich“, führt Mehmet weiter aus.



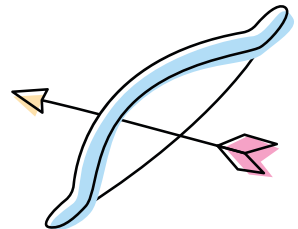
Wir haben vier Jugendliche gefragt, was ihnen an den Jugendwerkstätten gefällt:

König Jaqueline, 20 Jahre



„Obwohl ich erst seit kurzem hier bin, habe ich schon verschiedene Arbeitsbereiche kennen gelernt. Am besten gefällt mir die Arbeit in der Küche. Nicht nur, weil ich privat sehr gerne koche,

sondern dort vergeht auch die Zeit wie im Flug. Ebenfalls mag ich die Arbeit in der Stoffwerkstatt bzw. bei den Aufräumarbeiten bei der Dornbirner Ach, da es sich um körperliche Tätigkeiten handelt. Positiv an der Arbeit in der DJW ist das Arbeitsklima, sowie dass sich die Arbeitsanleiter*innen an den Jugendlichen durch Fragen, auch am Menschen hinter den jungen Erwachsenen, interessieren.“



Cavus Oguz, 22 Jahre



„Ich bin erst seit kurzem wieder in der DJW. Ich war aber schon vor über einem Jahr mal in der DJW. Am liebsten bin ich im Außendienst tätig und helfe beim Rasen mähen oder bei einer Entrümpelung. Mir gefällt das Arbeitsklima in der DJW sehr gut, weil es dadurch sehr angenehm ist, hier zu arbeiten.“

„Am liebsten helfe ich bei Catering-einsätzen mit. Dort gefällt mir am besten die Vielfältigkeit der Events. Die DJW ist meine erste berufliche Erfahrung. Ich habe hier unter anderem gelernt, selbstständig zu arbeiten, die Zusammenarbeit im Team oder auch meine Schüchternheit zu überwinden. Sehr gut gefällt mir hier ebenfalls, dass es die Möglichkeit gibt, in der Arbeitszeit schnuppern zu gehen.“

Rostamzadeh Ali, 21 Jahre



„Am liebsten helfe ich bei Catering-einsätzen mit. Dort gefällt mir am besten die Vielfältigkeit der Events. Die DJW ist meine erste berufliche Erfahrung. Ich habe hier unter anderem gelernt, selbstständig zu arbeiten, die Zusammenarbeit im Team oder auch meine Schüchternheit zu überwinden. Sehr gut gefällt mir hier ebenfalls, dass es die Möglichkeit gibt, in der Arbeitszeit schnuppern zu gehen.“

Hamo Mahmoud, 24 Jahre



„Ich habe in der Zeit in der DJW schon verschiedene Tätigkeiten kennen gelernt. Am liebsten gefällt mir die Arbeit in der Industriewerkstatt. Es ist sehr hilfreich, dass ich durch den Kontakt mit anderen Menschen meine Deutschkenntnisse verbessern kann. Praktisch ist die zentrale Lage der Jugendwerkstätte. Auch dass ich zu den Arbeitsanleiter*innen gehen kann, wenn ich Hilfe brauche, gefällt mir sehr gut!“



Factbox DJW

Bist du arbeitslos, unter 25 Jahre alt und wohnst in den Bezirken Bregenz, Dornbirn und Feldkirch? Dann wende dich an deine Betreuerin (oder Betreuer) im AMS oder frage in den Jugendwerkstätten direkt nach: Nadja Rogginer BA, 05572 51351 17, www.djw.or.at



HOLZWERKSTATT
Hochbeete
Gartenmöbel
Reparaturen & Verbesserungen
Kleintierställe (Säugetiere und Kaninchen)

Höhe Kalorienaufnahme
in der Begleitung junger Menschen durch ihren
Chancengleichheit für Jugendliche unabhängig ihrer Herkunft, Kultur, Religion, sexueller Orientierung
Kultur der 2., 3., 4. Chance – kein Jugendlicher darf verloren gehen
Kooperation und Vernetzung mit ähnlichen Einrichtungen, Kinder- und Jugendhilfe, Bildung,
Jugend, Sport, Kultur – regional, national und international
Innovative und vorbildhafte Projekte, zertifiziert und ausgezeichnet
Mit freundlicher Unterstützung:



**Kaninchenstall
Model House**

Abmessungen: 120 cm x 120 cm x 120 cm
Material: Holz, Metall, Kunststoff
Zertifiziert durch:
www.giz.de



dornbirner
ju & endwerkstätten
leuchtturm

Präsentation des Muster-Kaninchenstalls



Etwas ganz Besonderes wird auf Anregung des Kleintierzüchterverbandes von Jugendlichen auf Anleitung von Tischlermeister Günter Zechner in der Holzwerkstatt der Jugendwerkstätten gefertigt: Ein Kaninchenstall! Dieser entspricht den derzeit gültigen Tierschutzbestimmungen. Da es in Österreich und in Süddeutschland keine geeigneten Stallbauer mehr gibt, ist das für Familien und interessierte Züchter ein tolles Angebot, sich in den Jugendwerkstätten einen fertigen zu lassen. Der Musterkaninchenstall wurde in Wertschätzung und Anerkennung nach dem befreundeten Stallbauer in Reutlingen (Baden-Württemberg) „Reiner“ getauft. Der Stall wurde bereits auf der Herbstmesse und regionalen Ausstellungen präsentiert. Das Echo ist sehr positiv!

Der Musterkaninchenstall ist für die Jugendwerkstätten eine wichtige Ergänzung zu ihren Leistungsangeboten Gastroservice, Umzüge, Hochbeete, Gartenmöbel und Stehtische, Textil, Metall, Ausbesserungen, Keller- und Dachbodenräumungen, Dienstleistungen im Umweltbereich, Qualitätskontrollen, Komplettierungen, Spitzenabdeckungen und vieles mehr.



Factbox DJW – DJW Leuchtturm

Du oder deine Familie haben Interesse an so einem Stall? Dann informiere dich unverbindlich bei Tischlermeister Günter Zechner: 05572 51351, www.djw.or.at/werkstaetten-leistungen/holzwerkstatt



welt weit weg – Online-Infostunden

Deine Zelte im Ländle abbrehen und für ein paar Monate die Welt kennenlernen: Antworten auf offene Fragen und Inspirationen für den Aufbruch in fremde Welten bieten die welt weit weg Infostunden. Organisationen und erfahrene Globetrotter*innen informieren aus erster Hand über die verschiedenen Möglichkeiten.

Dienstag, 6. Dezember 2022, 18.30 Uhr

Nützliche Tipps & Tricks für deine Reiseplanung

Deine erste Reise steht bevor oder du planst gerade deinen nächsten Urlaub oder Auslandsaufenthalt? Die Expert*innen der Österreichischen Jugendinfos haben ein paar praktische Tipps und Tools für die Reiseplanung gesammelt. Damit kann der Urlaub und/oder die Reise kommen!





Foto: pixabay

Dienstag, 17. Jänner 2023, 19 Uhr

ESK-Freiwilligendienst

Mit dem Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) hilfst du in Europa im Sozial-, Kultur- oder Umweltbereich mit, entdeckst dabei ein anderes Land, schließt neue Bekanntschaften und lernst nebenbei eine Sprache – und das fast kostenlos. Yvonne Waldner vom aha informiert bei der Veranstaltung über das EU-Programm und beantwortet Fragen rund um den ESK-Freiwilligendienst. Außerdem berichtet ein*e Ex-Freiwillige*r von ihren*seinen Erfahrungen.

Nähere Infos findest du unter www.aha.or.at/welt-weit-weg

Die Infostunden finden online über Zoom statt.

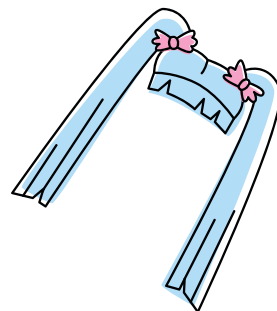




Foto: umplash

Es weihnachtet im Ländle

Leute treffen, Punsch trinken, Weihnachts-songs in Dauerschleife hören! Die festlichen Adventmärkte in Vorarlberg lassen 2022 wieder Weihnachtsherzen höherschlagen.

Alle Infos zu den vorweihnachtlichen Märkten findest du unter www.aha.or.at/weihnachtsmarkt.



Foto: Oleh Slobodeniuk – iStock

Save the Date: Auslands-messe welt weit weg

Endlich ist es wieder soweit: Die Auslandsmesse welt weit weg findet real statt. Zahlreiche Organisationen informieren über ihre Programme und auslanderprobte Jugendliche erzählen von ihren Erfahrungen. Neu dabei sind diesmal auch Organisationen, die über Freiwilligeneinsätze in Vorarlberg/Österreich informieren. So bekommst du Tipps und Inspirationen aus erster Hand.

welt weit weg findet am Freitag, 20. Jänner 2023, von 13 bis 17 Uhr im Wifi Dornbirn statt. Der Eintritt ist kostenlos. Detaillierte Infos zu den teilnehmenden Organisationen und Jugendlichen findest du online unter www.aha.or.at/welt-weit-weg.



Zweimal Spaß haben, einmal zahlen

Zwei gehen ins Museum, eine*r zahlt – so heißt das Motto der 2für1-Aktion der aha card im neuen Jahr. Vom 2. bis 31. Jänner 2023 besucht ihr die inatura Dornbirn zu zweit und zahlt nur einen Eintritt. Nur im Doppelpack und gegen Vorlage der aha cards.

Alle Infos zu den 2für1-Aktionen findest du unter www.aha.or.at/2fueri.



Ferienjob gesucht? Starte jetzt mit der Suche

Der nächste Sommer kommt bestimmt! Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um mit der Suche nach einem Ferienjob zu beginnen. Von Servicekraft bis Nachhilfelehrer*in: In der aha-Ferienjobbörse www.aha.or.at/ferienjobs kannst du online nach freien Stellen suchen. Öfters reinschauen lohnt sich, da die Ferien- und Nebenjobbörse laufend aktualisiert wird.

aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg

6850 Dornbirn, Poststraße 1

aha@aha.or.at, T +43 5572 52212

Mo bis Fr: 13 bis 17 Uhr, www.aha.or.at

www.facebook.com/aha.Jugendinfo

„Dorrabirarisch“ – Dornbirner Mundartwörterbuch

Wie gut kennt ihr den Dornbirner Dialekt?
Hier könnt ihr euer Mundart-Vokabular ein
bisschen auffrischen!

Dornbirner Dialekt	Hochdeutsch
difig	lebhaft, lebendig
gscheosso	eingebildet
Gusto	Lust auf etwas haben
saua	kalt und regnerisches Wetter
übordure	übertrieben
Hetz	großer Spaß

Noch mehr „Dorrabirarisch“
gibt's hier:

Dornbirner Mundartlexikon
unter: mundartlexikon.dornbirn.at



Was geschah eigentlich am....

16. Dezember 1773: Am Abend jenes Tages enterte eine Gruppe von rund 50 Kolonisten, als Indianer verkleidet, im Hafen von Boston Schiffe, welche Tee aus England brachten und warfen diesen ins Meer. Grund waren die immer höher gewordenen Steuern, welche das damalige Mutterland Großbritannien seinen Kolonien verhängte, insbesondere die Steuer auf Tee war sehr hoch.

1. Januar 1999/2002: Der Euro wurde eingeführt und damit zur Währung von über 300 Millionen Menschen in Europa.

4. Januar 2010: In Dubai wird der Burj Khalifa eingeweiht. Er ist mit 828 Metern Höhe das höchste Gebäude der Welt.

6. Februar 1952: Elisabeth II. wird nach dem Tod ihres Vaters Georg VI. Königin und Staatsoberhaupt des Vereinigten Königreichs und verschiedener anderer Länder des Commonwealth. Über 70 Jahre lang war sie schlussendlich Königin bis zu ihrem Ableben am 8. September 2022 und gilt damit als eine der am längsten amtierenden Staatsoberhäupter der Geschichte.



Zimtschnecken

Zutaten für ca. 30 Stück:

500 g glattes Mehl

80 g Feinkristallzucker

50 g Butter

1 Trockenhefe

1 Ei

1/4 l Milch

1 Esslöffel Zimt

Prise Salz

Etwas Zitronenschale

Zutaten Fülle:

60 g flüssige Butter

5 Esslöffel Zucker

1 Esslöffel Zimt

1 Ei zum Bestreichen

Zubereitung:

1. Mehl, Zucker, Salz, Zitronenschale und Trockenhefe in einer Teigschüssel vermischen.
2. Die 50 g Butter in einem Topf erhitzen und anschließend die Milch dazugeben. In dieses lauwarme Gemisch ein Ei mit dem Schneebesen hineinrühren.
3. Alles in die Teigschüssel mit den trockenen Zutaten geben und mit einem Kochlöffel den Hefeteig so lange abschlagen, bis sich der Teig von der Schüssel löst.
4. Anschließend 1 Stunde zugedeckt ruhen lassen.
5. Backrohr auf 180°C (Ober- und Unterhitze) vorheizen.
6. Den Teig auf einer gut bemehlten Fläche zu einem Rechteck (ca. 40x60 cm) ausrollen und mit flüssiger Butter bestreichen sowie 5 Esslöffel Zucker und einen Esslöffel Zimt drüberstreuen.
7. Den Teig von der Längsseite aus zusammenrollen und in 2cm breite Scheiben schneiden.
8. Die Schnecken auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen, etwas flachdrücken und mit Ei bestreichen.
9. Bei 180°C ca. 25 min. backen lassen

Guten Appetit!



Alpenhotel Bödele 1140 m ü. M. bei Dornbirn. Die Hotel-Anlagen.



Das Bödele



Das Bödele – Hausberg, Naherholungs- und Skigebiet der Dornbirner*innen, aber auch eine wichtige Verkehrsachse zwischen Rheintal und Bregenzerwald. Wie konnte sich das Bödele so etablieren und wem gehört es eigentlich?

Die Geschichte

Nun, geopolitisch ist die Sache klar. Das Bödele liegt auf dem Gemeindegebiet von Schwarzenberg, besitzt aber die Telefonvorwahl und Postleitzahl von Dornbirn. Den Aufschwung hat das Bödele, welches aufgrund seiner flachen Lage am Pass auch Lose genannt wird, dem Dornbirner Textilfabrikant Otto Hämmerle, der das Vorsäß Anfang des 20. Jahrhunderts erwarb, zu verdanken. Er ließ das Gasthaus zum „Alpenhotel Bödele“ ausbauen,

stiftete die Kapelle Heilige Maria und legte einen Badesee an, den Bödeleseesee. Auch ließ er von Ammenegg zum Hotel auf dem Bödele eine Fahrstraße auf eigene Kosten errichten, um den Touristen den Weg hinauf und den Warentransport zu erleichtern. Nach dem Tod Otto Hämmerles im Jahr 1916 fehlte der Pioniergeist und die Wirtschaftskrisen sowie die 1.000 Mark-Sperre durch das Deutsche Reich verschlechterten die Situation zunehmend. Schlussendlich brannte das Hotel im Februar 1938 dann bis auf die Grundmauern ab und der Hotelbetrieb wurde erst 1952 in einem Landhaus wiederaufgenommen. Bis es im Jahr 2006 erneut ein Raub der Flammen wurde, wurde des u.a. auch durch die Familie Giradelli, aus der auch einer der erfolgreichsten Skirennläufer, Marc Giradelli, hervorging, betrieben. Nach dem Wiederaufbau wird das Alpenhotel





Bödele - Hochalpele - Übergangsbereich
der Voralberger Skiläufer bei
Dornbirn und Schwarzenberg.



Alpenhütel Bödele bei Dornbirn 1140 m ü. M.
Der Motoraufzug zur Lank-Sprungschanze.



Bödele, Sonntag im Winter

Bödele wieder von der Familie Hämmerle betrieben und mit dem Berghof Fetz gibt es nun auch noch ein zweites Hotel am Pass. Andere Pläne, wie die Eingliederung des Bödeles in das Gemeindegebiet von Dornbirn oder die Errichtung einer Freizeitanlage für die NS-Organisation Kraft durch Freude, wurden durch Ausbruch des 2. Weltkrieges verworfen.

Skifahren am Bödele

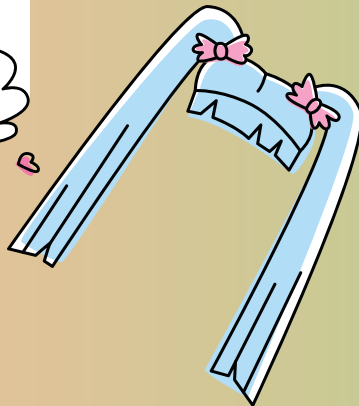
Die Skigeschichte am Bödele ist nicht weniger interessant – wurde hier schließlich der erste Skilift der Doppelmonarchie im Jahr 1907 in Betrieb genommen. Der Schlittenaufzug wurde von einem vier PS starken Puchmotor angetrieben und mithilfe eines Seils den

Berg hinaufgezogen. 1950 wurde schließlich der erste Schlepplift am Bödele in Betrieb genommen, der auf den Lank führte. Sieben Jahre später folgte schließlich die heutige Hauptanlage am Bödele, der Hochälpelelift. Im Jahr 2000 wurde der Lanklift abgerissen und die erste Sesselbahnanlage auf dem Bödele errichtet. Auch ein Weltcup-Rennen wurde schon auf dem Bödele ausgetragen. Auf der Talabfahrt nach Schwarzenberg, welche auch Spielmoosabfahrt heißt, fand am 10. Jänner 1987 eine Weltcup-Abfahrt der Damen statt und zwei Jahre später wurden nochmal zwei Riesentorläufe ausgetragen. Die Strecke galt mit einer Länge von über 3 Kilometern als längste Abfahrtsstrecke, ehe sie 2007 von einer 3,9 km langen Strecke in Tarvis (Italien) abgelöst wurde.

Reminder!

24. Dezember:
Heiliger Abend,
Weihnachten

31. Dezember:
Silvester



Absender:
Amt der Stadt Dornbirn
Jugendabteilung
Rathausplatz 2
6850 Dornbirn